



HINWEIS
Ein Endokrinologe befasst sich mit dem Hormonhaushalt des menschlichen Körpers.

die Funktionen aller Drüsen, sobald jedoch nur eine Drüse nicht mehr richtig arbeitet, gerät der Körper durcheinander. Mittels einer ausführlichen Anamnese, einem basalen Hormonprofil und einem speziellen Blutbild, aber auch Ultraschall oder Stimulationstests werden dann sämtliche Drüsenparameter abgeklärt und durch den Fachmann eingeordnet. Medikamente können häufig bereits Abhilfe schaffen, also das Hormon beisteuern, das zu wenig produziert wird oder jenes Hormon hemmen, das im Überfluss in den Körper abgegeben wird.

Doch Hormone beeinflussen nicht nur unser Wohlfühlen, sie haben auch enormen Einfluss auf unser Körpergewicht und den Fettstoffwechsel. Insbesondere bei Menschen mit Adipositas können Hormone in Form von Medikamenten eine Alternative zum Magenband sein. Individuell eingestellt, regulieren sie den Appetit und das Hungergefühl.

Darüber hinaus wird der Fettabbau im Körper durch ein Hormon angeregt, das insbesondere die Diabetiker kennen: Insulin! Auch die Volkskrankheit Diabetes mellitus wird im EVK Mettmann durch Prof. Berg behandelt.

Die Endokrinologie, die Lehre von den Hormonen, ist zwar eines der kleinsten internistischen Fächer, allerdings überaus komplex! Die zahlreichen Botenstoffe, die durch die endokrinen Drüsen in den Körper abgegeben werden steuern zahlreiche Vorgänge im Körper; Fettstoffwechsel, Wachstum, Knochenaufbau und -abbau, Sexualentwicklung oder die Anpassung an Stresssituationen sind nur einige Faktoren. Im Falle einer Fehlfunktion benötigt es einen Fachmann: Prof. Dr. med. Christian Berg ist einer von nur wenigen Endokrinologen deutschlandweit, der nun als Top-Mediziner ausgewiesen ist.

CHEFARZT PROF. DR. MED. CHRISTIAN BERG DURCH DEN FOCUS

ALS TOP-MEDIZINER AUSGEZEICHNET

Prof. Dr. med. Christian Berg ist seit 2014 Chefarzt im Evangelischen Krankenhaus Mettmann und verantwortet im **Zentrum für Innere Medizin die Schwerpunkte Diabetologie, Endokrinologie und Angiologie**. Gleichzeitig unterrichtet er als Honorarprofessor am Hamburger Campus der UMCH.

Ab Ende Mai wird unser Chefarzt nun auf der **Top-Ärzteliste des Focus** geführt, als Top-Mediziner in Deutschland für den Bereich Endokrinologie und Fettstoffwechsel. Damit zählt das EVK Mettmann zu eine der besten Adressen wenn Patienten von Hormon- oder Fettstoffwechselstörungen betroffen sind.

Der Fachbereich der Endokrinologie beschäftigt sich mit dem Hormonhaushalt des menschlichen Körpers. Sobald dieser aus dem Gleichgewicht kommt, z. B. durch eine Über- oder Unterproduktion von Botenstoffen, dann spüren das

Betroffene recht schnell. „Hormone steuern unser Leben“, fasst Prof. Berg kurz, aber präzise zusammen! Müdigkeit, Lethargie, Gewichtsveränderungen, Haarausfall oder auch Stimmungsschwankungen sind häufig erste diffuse Anzeichen dafür, dass der Hormonhaushalt gestört ist.

Der Top-Mediziner weiß: Am häufigsten ist die Schilddrüse betroffen, darüber hinaus zählen Osteoporose, der weibliche Hormonstoffwechsel und der männliche Testosteronmangel zu den häufigsten hormonell bedingten Störungen. „Als Endokrinologe muss man quasi detektivisch unterwegs sein und schauen, wo welches Hormon nicht mehr in der richtigen Menge abgegeben wird“, erklärt Prof. Berg! Denn: im Körper befindet sich eine Vielzahl an Drüsen, die bekannteste ist sicherlich die Schilddrüse, hinzukommen die Bauchspeicheldrüse, die Eierstöcke und Nebennieren. Doch die „Schaltzentrale“ aller Drüsen sitzt im Kopf: die Hirnanhangsdrüse. Sie steuert



DAS SIEGEL

Arbemeniu intracipitium optem vertem pesulinum atiam sinta ta renteri dervirmihili iam quit. Vive, se ium es cles silicid ...

